

*Dietmar Schenk*  
Editorischer Bericht

aus:

Adolf Brenneke

## **Gestalten des Archivs**

Nachgelassene Schriften zur  
Archivwissenschaft

Herausgegeben und mit einem  
Nachwort versehen von

Dietmar Schenk

S. 151–161

Hamburg University Press  
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
Carl von Ossietzky

# Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

## Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUPLASH.113.183>

## Printausgabe

ISBN 978-3-943423-50-1

ISSN 1864-9912

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet. (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>)

Covergestaltung: Hamburg University Press nach Entwürfen von Atelier Bokelmann, Schleswig  
Herstellung: Books on Demand, Norderstedt

## Verlag

Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2018

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

# Inhalt

<i>Rainer Hering</i>	
Vorwort	1
<i>Dietmar Schenk</i>	
Einleitung	3
I Die „Archivartikel“	
Beiträge zu einem Sachwörterbuch für die Deutsche Geschichte, 1943–1946	
1 Archiv	9
2 Archivarische Terminologie	13
3 Archivgestaltungstypen	25
4 Archivische Ordnungsprinzipien	47
5 Archivische Zuständigkeit	61
6 Archivrecht	69
7 Archivtheorien	73
8 Provenienzprinzip	91
9 Dynastische Archive	95
10 Heeresarchive	101
11 Kirchliches Archivwesen	109
12 Reichsarchive	117
13 Sippenarchive	129
14 Stadtarchive	133
15 Wirtschaftsarchive	139
II Archivkunde – Theorien und Geschichte	143
Exposé des Lehrgangs an der Archivschule in Berlin-Dahlem, 1930er-Jahre	

*Dietmar Schenk*

Editorischer Bericht

Textgrundlage	151
Transkriptionsregeln, Textgestaltung, Kommentierung, Anordnung der Artikel	153
Literatur des editierten Textes	155

*Dietmar Schenk*

Archivwissenschaft im Zeichen des Historismus – ein

Nachwort	163
Quellen- und Literaturverzeichnis	245

Anhang

Personenregister	257
Orts- und Archivregister	260
Abbildungsnachweis	265

Danksagung	267
------------	-----

Über den Herausgeber	269
----------------------	-----

Dietmar Schenk

## Editorischer Bericht

### Textgrundlage

Der Nachlass Adolf Brennekes wurde dem Niedersächsischen Landesarchiv, Standort Hannover (Signatur: NLA HA, Hann. 91 Nachlass Adolf Brennecke) von seiner Witwe Elly Brenneke und Wolfgang Leesch, dem Mitarbeiter der *Archivkunde*, 1951 und 1952 übergeben. Die Unterlagen, die Leesch besaß, hatte er nach Brennekes Tod von der Witwe erhalten. Insgesamt sieben Mappen (Nr. 2/1 bis 2/6 und 3) betreffen die *Archivkunde* und ihren Umkreis; unter Nr. 1 werden Exzerpte Brennekes aus dem Staatsarchiv Danzig bewahrt.

Inhaltlich umfasst das überwiegend handgeschriebene Material zur *Archivkunde* neben dem umfangreichen Vorlesungsmanuskript des Kollegs am Institut für Archivwissenschaft in Berlin-Dahlem (Nr. 2/3, Bl. 434–735) vor allem Exzerpte, die Brennekes umfassendes Studium archivfachlicher Texte belegen. Die Auszüge sind im Verhältnis zu ihren Vorlagen nicht selbstständig genug, um eine Edition lohnenswert erscheinen zu lassen. Auch das Manuskript des Kollegs ist eher ungeeignet; es stellt sich als zu weitläufig dar, um einen Abdruck zu rechtfertigen. Was die Vorlesung angeht, so ist der Interessent nach wie vor mit Leeschs Überarbeitung, die seit 1953 als Buch vorliegt, gut bedient. Die Edition der „Archivartikel“ ist jedoch, wie im Vorwort dieses Buches näher ausgeführt, sinnvoll: Es handelt sich um fünfzehn Beiträge für ein geplantes *Sachwörterbuch für die deutsche Geschichte*. Ergänzend wurde ein undatiertes Exposé des Dahlemer Kollegs, das in einer handschriftlichen (Nr. 2/1, Bl. 129f) und einer maschinenschriftlichen Fassung (Nr. 2/1, Bl. 131–135) vorliegt, hinzugenommen.

Die zahlreichen ausführlichen Exzerpte belegen Brennekes Belesenheit. Aus den Literaturhinweisen in den „Archivartikeln“, die ein wenig karg ausgefallen sind, wird dagegen der Umfang von Brennekes Kenntnis des Schrifttums nicht vollständig ersichtlich; die einschlägige Fachliteratur stand ihm bei Abfassung der Artikel nicht zur Verfügung.

In Mappe Nr. 2/6 liegt obenauf eine Transkription der „Archivartikel“, die Wolfgang Leesch angefertigt hat (Bl. 1208–1242). In den unteren Teil sind die Handschriften eingeordnet worden (Bl. 1327–1397). Die Artikel sind auf Papier unterschiedlicher Art und verschiedenen Formats notiert worden; für drei von ihnen, nämlich „Archivische Ordnungsprinzipien“, „Provenienzprinzip“ und „Archiv“, ergibt sich aus dem benutzten Papier ein *Terminus post quem*. Sie stehen auf der Rückseite von ausgefüllten Schulzeugnisformularen für das letzte Jahresdrittel 1944. Da die Formulare gewiss nicht vor Ende 1944 für ihren ursprünglichen Zweck benutzt wurden, können Brennekes Aufzeichnungen auf der Rückseite nicht vor der Jahreswende 1944/45 entstanden sein.

Viele Blätter des Manuskripts sind als Ganzes durchgestrichen worden. Es ist denkbar, dass es eine Reinschrift gab, die sich nicht erhalten hat; sie könnte dem Verlag übersandt worden sein. Die Anordnung der Manuskriptblätter ist recht zufällig; teils sind die Blätter, die einen zusammenhängenden Text enthalten, andersherum als üblich, von hinten nach vorne, angeordnet.

Es ist erkennbar, wie Brenneke arbeitete: Er hat die jeweilige Fassung so lange mit Korrekturen, Einschüben und Zusätzen versehen, bis es aufgrund des Platzes auf dem Papier beim besten Willen nicht mehr ging, auf demselben Blatt weiterzuarbeiten; bei den Korrekturgängen wurde seine Handschrift immer kleiner, ja winzig (siehe Abb. 3). Wenn dieser Zustand erreicht war, musste eine Abschrift angefertigt werden. Die neue Fassung schließt er unmittelbar an das Ende der alten an, um Papier zu sparen. So ist manchmal nicht ganz leicht zu erkennen, welche Texte zur jeweils letzten vorhandenen Stufe der Ausarbeitung gehören. Der Herausgeber kam in dieser Hinsicht nirgends zu einem anderen Ergebnis als Wolfgang Leesch. Die Artikel befinden sich auf folgenden Blättern bzw. Seiten:

1. Archiv: Bl. 1395–1396 (2 Seiten, einseitig beschrieben)
2. Archivarische Terminologie: Bl. 1357r–1358v (4 Seiten)
3. Archivgestaltungstypen: Bl. 1341r–1354v (28 Seiten)
4. Archivische Ordnungsprinzipien: Bl. 1331–1340 (10 Seiten, einseitig beschrieben)
5. Archivische Zuständigkeit: Bl. 1391v, 1391r, 1390v, 1390r (4 Seiten)
6. Archivrecht: Bl. 1356v–1357r (2 Seiten)
7. Provenienzprinzip: Bl. 1392–1394 (3 Seiten, einseitig beschrieben)
8. Archivtheorien: Bl. 1361v–1370r, 1373r–1377v (28 Seiten)
9. Dynastische Archive: Bl. 1387v, 1387r, 1386v, 1386r (4 Seiten)
10. Heeresarchive: Bl. 1382r–1383v (4 Seiten)
11. Kirchliches Archivwesen: Bl. 1381r–1381v, 1380v (3 Seiten)
12. Reichsarchive: Bl. 1328r–1330v (6 Seiten)
13. Sippenarchive: Bl. 1378r–1379v (4 Seiten)
14. Stadtarchive: Bl. 1389r–1389v, 1388v (3 Seiten)
15. Wirtschaftsarchive: Bl. 1397r–1397v (2 S.)

## Transkriptionsregeln, Textgestaltung, Kommentierung, Anordnung der Artikel

Der hier wiedergegebene Text ist aus den Handschriften neu transkribiert worden; Leeschs Abschrift lag dem Bearbeiter allerdings vor und konnte zum Vergleich herangezogen werden. Leesch, sicherlich der beste Kenner von Brennekes Œuvre, hatte mit dem Manuskript einige Mühe. Die Artikel Brennekes zu entziffern, sei „infolge seiner flüchtigen und engen Schrift sehr mühsam“, resümierte er 1950.<sup>1</sup> Doch nahm er sich die Zeit, die schon erwähnte maschinelle Abschrift anzufertigen; sie umfasst 65 eng beschriebene Seiten. Die Abweichungen dieser Edition von Leeschs Transkription sind geringfügig.

Der Text wird buchstabengetreu wiedergegeben; an der Abfolge der Worte besteht so gut wie nirgends ein Zweifel. Kleine Versehen Brennekes,

---

<sup>1</sup> Archiv der BBAW, NI. Meisner, Nr. 107, Brief Leeschs an Heinrich Otto Meisner vom 24.4.1950.

etwa ein stehen gebliebener Buchstabe, der bei einer Änderung eigentlich hätte wegfallen müssen, wurden stillschweigend korrigiert; in sehr seltenen Fällen betrifft dies auch die Doppelung eines Wortes, eine offenkundig falsche Reihenfolge von Worten im Satz oder einen durch Änderungen falsch gewordenen Plural oder Singular. Fehlende oder ausgetauschte Worte wurden in eckigen Klammern ergänzt. Was die Identifizierung der Buchstaben und die Worttrennung angeht, so wurde im Zweifelsfall eine Lesart im Sinne der heutigen deutschen Rechtschreibung vorgezogen. Geläufige Abkürzungen (wie „z. B.“ für „zum Beispiel“) wurden in der Form, in der sie Brenneke benutzte, unaufgelöst übernommen.

Aufgrund der komplizierten Satzkonstruktionen und manchmal nicht ganz ausgereifter Formulierungen sind die Texte für den Leser leider an einigen Stellen nicht leicht mitzuvollziehen. Der Editor musste deshalb auf Lesbarkeit besonders achten; er entschied sich dafür, dem Leser eine gewisse Hilfestellung zu geben. So wurde die Zeichensetzung behutsam normalisiert; die Übernahme von Satzzeichen, die dem Sinn des Satzes zuwiderlaufen, würde das Verständnis nur erschweren. Bei Konstruktionen, die wenig übersichtlich sind, wurden Gedankenstriche (anstelle von Kommata) benutzt; es fällt dadurch leichter, den Gesamtzusammenhang des Satzes im Auge zu behalten. Gelegentlich wurde in Anmerkungen ein Hinweis darauf gegeben, wie eine bestimmte Stelle zu verstehen ist, etwa wenn Brenneke, wie es seine Gewohnheit war, Worte nicht wiederholte, die sich aus einem Bezug zum vorangegangenen Text ergeben.

Brenneke arbeitete mit Unterstreichungen, die bestimmte Termini der archivarischen Berufssprache hervorheben, doch verfuhr er inkonsequent. Die Vorgehensweise trägt dem lexikalischen Charakter der Texte Rechnung; doch hat sie Brenneke sehr zufällig gehandhabt, sodass auf die Wiedergabe verzichtet wurde.

Im Literaturverzeichnis, das den meisten Artikeln beigefügt worden ist, wurde die Zeichensetzung vereinheitlicht, ansonsten aber die – oft abkürzende – Zitierweise Brennekés beibehalten; die Literaturangaben wurden nicht auf ihre Richtigkeit überprüft, sondern so übernommen, wie sie Brennekés Manuskript zu entnehmen sind. Der Rohzustand der Literaturauswahl sollte sichtbar bleiben.



Ein Stellenkommentar erübrigte sich; es kann davon ausgegangen werden, dass Brennekes Texte überwiegend von Fachleuten gelesen werden, und Leser, die nicht jeden der verwendeten Fachausdrücke kennen, werden, so die Einschätzung des Editors, trotzdem zurecht kommen. Ein Kommentar wäre zwangsläufig mit Angaben überfrachtet, die man in einem Hilfswörterbuch für Historiker leicht nachschlagen kann. Was den Kontext angeht, so finden sich im Übrigen zahlreiche Hinweise und Erläuterungen in der ausführlichen historischen Rekonstruktion von Brennekes archivwissenschaftlichem Entwurf, die in diesem Buch auf die Edition der nachgelassenen Schriften folgt. Innerhalb des Lexikons wären die Artikel alphabetisch angeordnet worden, doch hätten sie nicht nebeneinander gestanden. Da sich keine andere Ordnung als die alphabetische wirklich aufdrängt, wurde auch in der vorliegenden Edition diese Reihenfolge gewählt. Nur an einer Stelle erschien es angebracht, sie zu durchbrechen: Die Artikel, die einzelnen Sparten von Archiven gewidmet sind, stehen am Schluss. Dadurch rückt der Artikel „Provenienzprinzip“ nach vorne und schließt sich denjenigen Artikeln an, die mit der Buchstabenfolge „Archiv[...]“ beginnen. So ergibt sich eine Gliederung in einen allgemeinen und einen besonderen, einzelnen Archivsparten gewidmeten Teil.

## Literatur des editierten Textes

Das nachfolgende Verzeichnis enthält die von Adolf Brenneke in den „Archivartikeln“ meist am Ende des Beitrags abgekürzt angeführte Literatur.

[Anon.]: Art. „Archive“. In: Der Große Brockhaus. 15. Aufl., Bd. 1. Leipzig 1928, 640ff.

[Anon.]: Art. „Archive“. In: Wetzer und Welte's Kirchenlexikon, oder Encyclopädie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. 2. Aufl. Bd. 1. Freiburg i. Br. 1882, 1259ff.

Bailleu, Paul: Das Provenienzprinzip im Geheimen Staatsarchiv Berlin. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 50 (1902), 193–195.

- Bär, Max: Das königliche Staatsarchiv zu Danzig, seine Begründung, seine Einrichtungen, seine Bestände. Leipzig 1912.
- Baumann, Franz Ludwig von: Rückblicke auf das erste Jahrhundert des Königlich Bayerischen Allgemeinen Reichsarchivs. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 60 (1912), 343–356, und Archivalische Zeitschrift 33 (1914), 211–230.
- Bayrische Archivrepertorien und Urkundenregister im Reichsarchiv zu München siehe Neudegger
- Bittner, Ludwig: Die zwischenstaatlichen Verhandlungen über das Schicksal der österreichischen Archive nach dem Zusammenbruch Österreich-Ungarns. In: Archiv für Politik und Geschichte 4 (1925), S. 58–96.
- : Das Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchiv in der Nachkriegszeit. In: Archivalische Zeitschrift 35 (1925), 141–203.
- : Zur Neuorganisation des österreichischen Archivwesens. In: Archivstudien. Festschrift für Woldemar Lippert. Hrsg. v. Hans Beschoner. Dresden 1931, 36–42.
- : Das Eigentum des Staates an seinen Archivalien nach dem österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch. In: Festschrift Hans Nabholz. Zürich 1934, 298–328.
- siehe auch Gesamtinventar des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs
- Boos, H[einrich]: Zur Geschichte des Archivs der weiland freien Stadt und freien Reichsstadt Worms. In: Archivalische Zeitschrift 9 (1884), S. 99–119, und 10 (1885), 193–196.
- Bornhak, Conrad: Art. „Archiv“. In: Wörterbuch des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts. Begr. v. Karl Freiherr von Stengel. Hrsg. v. Max Fleischmann. 2. Aufl. Bd. 1. Tübingen 1911, 185ff.
- Brecht, Arnold: Die Geschäftsordnung der Reichsministerien. Ihre staatsrechtliche und geschäftstechnische Bedeutung, zugleich ein Lehrbuch der Büroreform. Berlin 1927.
- Bresslau, Harry: Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien. Erster Band. 2. Aufl. Leipzig 1912.
- Deininger, Heinz Friedrich: Zur Geschichte des fürstlich und gräfllich Fuggerschen Familien- und Stiftungsarchives zu Augsburg. In: Archivalische Zeitschrift 37 (1928), 162–183.
- Delius/Kiefhaber: Art. „Archiv“. In: Johann Samuel Ersch und Johann Gottfried Gruber (Hrsg.): Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. 5. Teil, Leipzig 1820, 154ff.
- Droysen, Johann Gustav: Historik. Vorlesungen über Enzyklopädie und Methodologie der Geschichte. Hrsg. v. Rudolf Hübner. München, Berlin 1937, 2. Aufl. 1943.
- Ennen, L[eonard]: Geschichte des Kölner Stadtarchivs, Archivalische Zeitschrift 2 (1877), 89–109.

- Erhardt, Louis: Die Hauptphasen der Entwicklung des Berliner Geheimes Staatsarchivs. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 52 (1904), 429–435.
- Feith, Johan Adriaan, siehe Muller, Samuel
- Finke, Heinrich: Acta Aragonensia. Quellen zur deutschen, italienischen, französischen, spanischen, zur Kirchen und Kulturgeschichte aus der diplomatischen Korrespondenz Jaymes II. (1291–1327). 3 Bde. Berlin, Leipzig 1908–1922.
- Frankhauser, Fritz: Der Neubau des Grossherzoglich Badischen General- Landesarchivs in Karlsruhe. In: Archivalische Zeitschrift 27 (1907), 1–21, und Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 55 (1907), 426–432.
- Fritsch, Ahasverus: Tractatus de iure archivi et cancellarii. Jena 1664.
- Fruin, Robert, siehe Muller, Samuel und Weibull, Carl Gustav
- Germania Sacra,
1. Abt. Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg. Bd. 1: Das Bistum Brandenburg. Bearb. v. Gustav Abb und Gottfried Wentz. Berlin 1929. Bd. 2: Das Bistum Havelberg. Bearb. v. Gottfried Wentz. Berlin 1933. Bd. 3: Das Bistum Brandenburg, 2. Teil Berlin 1941. Bearb. v. Fritz Bünger und Gottfried Wentz.
  2. Abt.: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Bamberg. Bearb. von Erich Freiherrn von Guttenberg. Berlin 1937.
  3. Abt.: Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Bd. 1: Archivdiakonat Xanten. Bearb. v. Wilhelm Classen. Berlin 1938.
- Gesamtinventar des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, aufgebaut auf der Geschichte des Archivs und seiner Bestände. Hrsg. v. Ludwig Bittner (Inventare österreichischer staatlicher Archive, Abt. V, Teil 4) 5 Bde. Wien 1936–1940.
- Giannoni, Karl: Staatliches Archivwesen in Österreich. In: Deutsche Geschichtsblätter 5 (1904), 97–116.
- Glasmeier, Heinrich: Sicherung und Erschließung der nichtstaatlichen Archive mit besonderer Berücksichtigung Westfalens. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 73 (1925), 3–6.
- (siehe dazu Lothar Groß: Literaturberichte, IV. Deutschland. In: Archivalische Zeitschrift 36 (1926), 235–288, 256)
- Glasschröder, Franz Xaver/A. Rosch/C. Kammer: Art. „Kirchliches Archivwesen“. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Hrsg. v. Buchberger. 2. Aufl., Bd. 1. Freiburg i. Br. 1930, 618ff.
- Goecke, Rudolf : Das siebzehnte Preußische Staatsarchiv [Wetzlar]. In: Archivalische Zeitschrift 10 (1885), 117–121.

- Gross, Lothar: Zur Geschichte des Archivschutzes in Österreich. In: *Archivalische Zeitschrift* 42/43 (1934), 159–182.
- : Die Geschichte der Deutschen Reichshofkanzlei von 1559 bis 1806. Wien 1933.
- Handbuch der Archive (Minerva-Handbuch). Hrsg. v. Paul Wentzcke und Gerhard Lüdtko. Bd. I. Berlin 1932.
- Heckel, Rudolf von: Das päpstliche und sizilische Registerwesen. In: *Archiv für Urkundenforschung*, Bd. 1 (1908), 371–510.
- Hille, Georg: Die Grundsätze der Aktenkassation. In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 49 (1901), 26–31.
- Hoffmann, Paul Th.: Die Zukunft der Stadtarchive. Ausgestaltung, Aufbau, Aufgaben. In: *Archivalische Zeitschrift* 45 (1939), 168–176.
- Hoogeweg, Hermann: Die Entstehung des Königl[ichen] Staatsarchivs in Wetzlar. Nach den Akten des Staatsarchivs. In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 65 (1917), 121–147.
- Internationaler Archivführer. Hrsg. v. d. Kommission für Archivfragen des Internationalen Ausschusses für Geschichtswissenschaft. Bearb. v. Hans Nabholz und Paul Kläui.
- Inventare des Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs in Karlsruhe. Hrsg. v. d. Großherzoglichen Archivdirektion. 4 Bde. Karlsruhe 1901–1911.
- Inventare österreichischer staatlicher Archive.
- Abt. I: Inventar des Allgemeinen Archivs des Ministeriums des Innern. Wien 1909.
- Abt. II: Inventar des Landesregierungsarchivs in Salzburg. Wien 1912.
- Jacobs, Eduard: Zur Geschichte der Kirchenbücher. In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 50 (1902), 44–51.
- Jan, Helmut von: Das Archivwesen der Deutschen Evangelischen Kirche. In: *Archiv für evangelisches Kirchenrecht* 5 (1941), 173ff.
- Jany, Curt: Die preußischen militärischen Archive. In: *Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte* 36 (1924), 67ff.
- Jung, Rudolf: Das Frankfurter Stadtarchiv. Seine Bestände und seine Geschichte. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1909.
- Kaiser, Hans: Die Archive des Alten Reiches bis 1806 (mit einem Zusatz von Wilhelm Fürst). In: *Archivalische Zeitschrift* 35 (1925), S. 204–220.
- Kehr, Paul: Ein Jahrhundert preußischer Archivverwaltung. Rede, gehalten gelegentlich der Wiedereröffnung des Geheimen Staatsarchivs in seinem neuen Heim zu Berlin-Dahlem am 26. März 1924. In: *Archivalische Zeitschrift* 35 (1925), 3–21.
- : Das Archivwesen Italiens. In: Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung, Jg. 1901, Nr. 172/173 (30./31. Juli), Nr. 181 (9. Aug.), Nr. 185 (14. Aug.) und Nr. 194 (26. Aug.).

- Klinkenberg, Melle: Geschichte des Geheimen Staatsarchivs, Abteilung I: Die Begründung des markgräfllich brandenburgischen Archivs im 15. Jahrhundert (Mitteilungen der Königlich Preußischen Archivverwaltung 18). Leipzig 1911.
- Koser, Reinhold: Neuordnung des preußischen Archivwesens durch den Staatskanzler Fürsten von Hardenberg (Mitteilungen der K. Preußischen Archivverwaltung 7). Leipzig 1904.
- : In: Bestimmungen aus dem Geschäftsbereich der K. Preußischen Archiv-Verwaltung (Mitteilungen der K. Preußischen Archiv-Verwaltung 10). Leipzig 1908.
- Kretzschmar, Johannes: Geschichte des Lübecker Stadtarchivs. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 56 (1908), 466–476.
- Lampe, Walther: Das kirchliche Archivwesen. In: Archivalische Zeitschrift 44 (1936), 164–171.
- Leyh, Max: Organisation und Aufgaben des Bayerischen Kriegsarchivs, Archivalische Zeitschrift 37 (1928), 142–153.
- Lippert, Woldemar: Das Sächsische Hauptstaatsarchiv, sein Werden und Wesen. 2. Aufl. Dresden 1930.
- Loewe, Victor: Das deutsche Archivwesen. Seine Geschichte und Organisation. Breslau 1921.
- Löwenfeld, Samuel: Geschichte des päpstlichen Archivs bis zum Jahre 1817. In: Historisches Taschenbuch. Hrsg. v. Wilhelm Maurenbrecher, begr. v. Friedrich von Raumer, 5 (1886), 305–327, und 6 (1887), 281ff.
- Meinert, Hermann: Wirtschaft und Archive. In: Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie 27 (1938), S. 161ff.
- Meisner, Heinrich Otto: Archivarische Berufssprache. In: Archivalische Zeitschrift 42/43 (1934), 260–280.
- : Aktenkunde. Ein Handbuch für Archivbenutzer unter besonderer Berücksichtigung Brandenburg-Preußens. Berlin 1935.
- Minerva-Handbuch siehe Handbuch der Archive
- Muller, Samuel/Johan Adriaan Feith/Robert Fruin: Handleiding voor het ordenen en beschrijven van archieven. Groningen 1898 (Übersetzung ins Deutsche: Anleitung zum Ordnen und Beschreiben von Archiven, bearb. v. Hans Kaiser. Leipzig 1905.)
- Müller, Ernst: Das Recht des Staates an seinen Archivalien, erläutert an zwei Prozessen des Preußischen Staates. Archivalische Zeitschrift 36 (1926), 164–177.
- : Die Auflösung des Preußischen Staatsarchivs zu Wetzlar. In: Archivalische Zeitschrift 37 (1928), 132–141.
- Müller, Georg Hermann: Das königlich Sächsische Kriegsarchiv nach der Entstehung und Zusammensetzung seiner Bestände. In: Neues Archiv für sächsische Geschichte 41 (1920), 74ff.

- Müller, Karl Otto: Das Württembergische Staatsfilialarchiv in Ludwigsburg. In: Archivalische Zeitschrift 35 (1925), 61–110.
- : Gesamtübersicht über die Bestände der Staatsarchive Württembergs in planmäßiger Einteilung, mit einer Übersicht über die Geschichte der württembergischen Archive und einer Liste der württembergischen Staatsarchivare (Veröffentlichungen der Württembergischen Archivverwaltung 2). Stuttgart 1937.
- Müsebeck, Ernst: Der systematische Aufbau des Reichsarchivs. In: Preußische Jahrbücher 19 (1923), 1–25.
- : Grundsätzliches zur Kassation moderner Aktenbestände. In: Archivstudien. Festschrift für Woldemar Lippert. Hrsg. v. Hans Beschorner. Dresden 1931, 160–165.
- Neudegger, Max Josef: Geschichte der bayerischen und pfalz-bayrischen Archive in der neueren Zeit bis zur Hauptorganisation vom Jahre 1799. München 1881–1904.
- Bd. I: Landesarchiv und Landesarchivare 1589–1799 (1881).
- Bd. II: Geheimes Archiv und Geheime Archivare 1662 – 1779 (1882).
- Bd. III: Geheimes Staatsarchiv (1882).
- Bd. IIIa: Die organische Umgestaltung der drei Haupt-Archive in München seit 1799 (1904).
- Bd. IIIb: Bayrische Archivrepertorien und Urkundenregister im Reichsarchiv zu München 1314–1812 (1899/1900).
- Nischer-Falkenhof, Ernst: Die Kartensammlung des österreichischen Kriegsarchivs. In: Archivalische Zeitschrift 36 (1926), 97–118.
- Petz, Johann: Der Reichsstadt Nürnberg Archivwesen. In: Archivalische Zeitschrift 10 (1885), 158–192.
- Rauscher: Art. „Archivwesen“. In: Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch. 2. Aufl., Bd. 1. Tübingen 1921, 520f.
- Redlich, Oswald: Staatliches Archivwesen in Österreich. In: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 59 (1911), 456–464.
- Reinecke, Wilhelm: Das Stadtarchiv zu Lüneburg. In: Archivalische Zeitschrift 36 (1926), 134–142.
- Riedner, Otto: Art. „Archivwesen“. In: Staatslexikon. Im Auftrag der Görres-Gesellschaft hrsg. v. Hermann Seiler. 5. Aufl., Bd. 1. Freiburg i. Br. 1926, 334ff.
- Rogge, Helmut: Das Reichsarchiv. In: Archivalische Zeitschrift 35 (1925), 119–133.
- : Zeitgeschichtliche Sammlungen als Aufgaben moderner Archive. In: Archivalische Zeitschrift 41 (1932), 167–177.
- Schaffer, Reinhold: Die Zukunft der Stadtarchive. Ausgestaltung, Aufbau, Aufgaben. In: Archivalische Zeitschrift 45 (1939), 177–186.

- : Das Massenproblem bei den Stadtarchiven. Aussonderung der Akten, Archivwürdigkeit. In: *Archivalische Zeitschrift* 45 (1939), 209–222.
- Schneider, Eugen: Zur Geschichte des württembergischen Staatsarchivs. In: *Württembergische Vierteljahrshefte* 12 (1903), 1–22.
- Seidl, Jakob: Das Brandunglück im Staatsarchiv des Innern und der Justiz in Wien. In: *Archivalische Zeitschrift* 37 (1928), 184–191.
- Stois, Max: Das Recht des Staates an privaten Archivalien, *Archivalische Zeitschrift* 41 (1932), 195–215.
- Striedinger, Ivo: Was ist Archiv-, was Bibliotheksgut? in: *Archivalische Zeitschrift* 36 (1926), 151–163.
- Tille, Armin: Soll das Archiv Gegenwartsstoff sammeln? In: *Archivstudien. Festschrift für Woldemar Lippert*. Hrsg. v. Hans Beschorner. Dresden 1931, S. 237–244.
- Übersicht über die Bestände des Brandenburg-Preußischen Hausarchivs zu Berlin-Charlottenburg. Bearb. v. Ludwig Dehio/Erwin Hölk/Kurt Jagow (*Mitteilungen der Preussischen Archivverwaltung* 27). Leipzig 1936.
- Wattenbach, Wilhelm: *Das Schriftwesen im Mittelalter* 3., vermehrte Aufl. Leipzig 1896.
- Weibull, Carl Gustav: Archivordnungsprinzipien. Geschichtlicher Überblick und Neuorientierung. In: *Archivalische Zeitschrift* 42/43 (1934), 52–72.  
(mit einer Stellungnahme von Robert Fruin)
- Wigand, Paul (Hrsg.): *Wetzlar. Denkwürdigkeiten für die deutsche Staats- und Rechtswissenschaft, für Rechtsalterthümer, Sitten und Gewohnheiten des Mittelalters, gesammelt aus dem Archiv des Reichskammergerichts zu Wetzlar, nebst einer Denkschrift über Geschichte, Schicksale, Inhalt und Bedeutung jenes Archivs*. Leipzig 1854.
- Winter, Georg: Archivordnungsprinzipien. In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 78 (1930), 138–147.
- Wintterlin, Friedrich: Die württembergischen Staatsarchive. In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 80 (1932), 141–144.
- Wolf, Gustav: *Einführung in das Studium der neueren Geschichte*, Berlin 1910.
- Zeitschrift für Archivkunde, Diplomatie und Geschichte*. Hrsg. v. Ludwig Franz Hofer/Heinrich August Erhard/Friedrich L. Freiherr von Medem. 2 Bde. Hamburg 1834/1836.
- Zipfel, Ernst: Die Organisation des Reichsarchivs von der Gründung bis zur Bildung der Wehrmachtsarchive. In: *Archivalische Zeitschrift* 45 (1939), 1–6.
- Zimmermann, Paul: Was sollen Archive sammeln? In: *Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine* 59 (1911), 465–477.